



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Wandsbek
Bezirksversammlung

Antrag CDU Bezirksfraktion Wandsbek	Drucksachen-Nr.: 21-7356 Datum: 29.06.2023 Status: öffentlich
---	--

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Bezirksversammlung Wandsbek	06.07.2023

Innovations-Netzwerk für Wandsbek - mehr Gründungen ermöglichen und den Standort Wandsbek stärken
Antrag der CDU-Fraktion

Sachverhalt:

Die Bezirksversammlung Wandsbek hat sich im Ausschuss (Wirtschaft und Verkehr) bzw. für Mobilität und Wirtschaft mit der Stärkung der Wirtschaft im Bezirk Wandsbek beschäftigt. Zu dem Antrag 20-6107 „Ein Gründerzentrum in Wandsbek“ referierte, aus Sicht der Hamburger Wirtschaftsförderung, die Hamburg Invest Entwicklungsgesellschaft am 10.01.2019 im Ausschuss.

Aus den Erläuterungen im Ausschuss entstand die Drucksache 20-7116.

Der Bezirk Wandsbek ist für den Innovationsstandort Hamburg von besonderer Bedeutung. Hier forschen und produzieren weltweit erfolgreiche Unternehmen insbesondere in den Bereichen Medizintechnik und Life-Science, die durch ihre technische Spezialisierung wichtige Impulse setzen und dazu beitragen, dass Arbeitsplätze und Know-how am Standort Wandsbek zukunftsfähig gehalten und ausgebaut werden.

Ziel einer guten Wirtschaftspolitik für den Bezirk muss es sein, die Standortbedingungen weiter zu verbessern und diese Unternehmen langfristig an den Bezirk Wandsbek zu binden. Dazu kann auch die Schaffung eines Innovationsnetzwerkes beitragen, um die in diesem Segment tätigen Unternehmen und im Bezirk ansässigen Forschungseinrichtungen stärker miteinander zu vernetzen, sowie deren Bedarfe zu ermitteln und auf diese zu reagieren. Ein Gründerzentrum für das Segment Medizintechnik könnte das Ziel dieser Bemühungen sein.

Die Bezirksversammlung Wandsbek steht der Einrichtung eines Gründerzentrums gegebenenfalls mit dem Schwerpunkt Medizintechnik und Life-Science im Bezirk Wandsbek positiv gegenüber.

Die Verwaltung wurde gebeten, mit den zuständigen Fachbehörden und städtischen Gesellschaften sowie geeigneten Kooperationspartnern wie z. B. der Helmut-Schmidt-Universität der Bundeswehr Hamburg, dem Bundeswehrkrankenhaus und privaten Wandsbeker Unternehmen aus dem Bereich der Medizintechnik und Life-Science in einen Dialog über bestehende Bedarfe und mögliche Realisierungschancen eines Innovationsnetzwerkes zu treten, Nachfolgend mit der Hamburg Invest den Nutzen und die Realisierbarkeit eines Gründungszentrums in Wandsbek zu prüfen.

Vor diesem Hintergrund möge die Bezirksversammlung beschließen:

Petition/Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten dem zuständigen Ausschuss für Mobilität und Wirtschaft zu berichten:

1. welche Gespräche mit der zuständigen Fachbehörde und den städtischen Gesellschaften sowie geeigneten Kooperationspartnern wie z. B. der Helmut-Schmidt-Universität der Bundeswehr Hamburg, dem Bundeswehrkrankenhaus und privaten Wandsbeker Unternehmen aus dem Bereich der Medizintechnik und Life-Science seit dem Beschluss der Bezirksversammlung am 26.02.2019 (Drucksache 20-7116) geführt wurden, damit man in einen Dialog über bestehende Bedarfe und mögliche Realisierungschancen eines Innovationsnetzwerkes treten kann.
2. welche Gespräche mit Hamburg Invest geführt wurden, um den Nutzen und die Realisierbarkeit eines Gründungszentrums in Wandsbek zu prüfen,

Anlage/n:

keine Anlage/n